

Inhaltsverzeichnis:

10.1	Beschreibung der örtlichen Verhältnisse	2
10.1.1	Beschreibung der Baumaßnahme	2
10.1.2	Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen	3
10.1.3	Lager- und Arbeitsplätze	3
10.1.4	Vorhandene Leitungen und Kabel	3
10.1.5	Ausgewogenheit der Kalkulation	3
10.1.6	Ausführungszeit der Unterhaltungspflege	3
10.1.7	Pflegerapport	3
10.1.8	Rechnungsstellung	3
10.1.9	Materialprüfungen	3
10.1.10	Abrechnung	3
10.1.11	Haftung	3
10.2	Vorgaben zur Bauausführung	4
10.2.1	Mitgeltende Regelwerke	4
10.2.2	Beseitigung von Böden und Abfällen	5
	Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen	6

WEITERE BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN [WBV]
- FORTFÜHRUNG -

10.1 Beschreibung der örtlichen Verhältnisse

10.1.1 Beschreibung der Baumaßnahme

Die Stadt Koblenz unterhält zahlreiche öffentliche Gebäude mit einer extensiven Dachbegrünung, für die eine kontinuierliche Unterhaltungspflege beauftragt werden soll.

Lage der Liegenschaften

Folgende Liegenschaften sind im Leistungsumfang der Unterhaltungspflege berücksichtigt:

Nr.	Liegenschaft	Adresse
1	Feuerwache 2 Niederberg	Gertalis-Schohs-Weg 2, 56077 Koblenz
2	Feuerwache 3 Bubenheim	Bubenheimer Bann 1, 56070 Koblenz
3	Feuerwache 3 Hochwasserlager	Bubenheimer Bann 1, 56070 Koblenz
4	GS Freiherr vom Stein Neubau	Steinstraße 20, 56073 Koblenz
5	Grünflächenamt EB 67 - Neubau Werkstätten/Sozialraum	Beatusstraße 37, 56073 Koblenz
6	KITA Asterstein Am Bienhortal	Lehrhohl 54, 56077 Koblenz
7	KITA Güls Rappelkiste	Gulisastraße 55, 56072 Koblenz
8	KITA Horchheimer Höhe	Horchheimer Höhe 55, 56076 Koblenz
9	KITA Karthause am Löwentor	Spechtstraße 34, 56075 Koblenz
10	KITA Neuendorf Pustebume Neubau	Hans-Bellinghausen-Straße 95, 56070 Koblenz
11	KITA Oberwerth Schmetterlingsgarten	Haydnstraße 2, 56075 Koblenz
12	Sporthalle Asterstein	Lehrhohl 52, 56077 Koblenz
13	Sporthalle GS Regenbogen Lützel	Weinbergstraße 9, 56070 Koblenz
15	Zentraler Betriebshof EB 70 - FB 1 (Büro-u. Sozialgeb.)	Hans-Böckler-Straße 8, 56070 Koblenz

Verkehrsführung, Verkehrssicherung

Die Verkehrssicherungspflicht an der jeweiligen Liegenschaft obliegt während jedes einzelnen Pflegegangs dem AN. Dies gilt auch für ggf. notwendige Reinigungsarbeiten der Baustelle.

Baustellen an oder in öffentlichen Verkehrsflächen sind entsprechend der ZTV-SA 97 und RSA abzusichern. Die Schutzgitter müssen die Baustelle gegenüber dem öffentlichen Verkehr ständig dicht abschirmen und sind standfest auszuführen bzw. zu verankern. Baugruben sind durch geeignete Geländer gegen den Absturz von Personen zu sichern. Die Absperrung von Baugruben nur durch "Flutterband" ist nicht zugelassen! Alle für den AN tätigen Fahrzeug- und Geräteführer sind zur besonderen Vorsicht und Rücksicht auf allen Zufahrtswegen und im Randbereich der Baustelle zu ermahnen.

Die Verkehrssicherung obliegt dem AN innerhalb der vertraglichen Vereinbarungen.

Die ungehinderte Zufahrt für Katastrophenfahrzeuge, Ambulanzen, Feuerwehr, Müllabfuhr usw. muss gewährleistet sein.

10.1.2 Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen

Anschlussmöglichkeiten an Versorgungsanlagen (Wasser, Energie, etc.) werden vom AG bereitgestellt.

10.1.3 Lager- und Arbeitsplätze

Lagerplätze werden vom AG nicht bereitgestellt.

10.1.4 Vorhandene Leitungen und Kabel

Der AN hat sich vor Beginn der Maßnahme über den Verlauf von Leitungen und Blitzschutzanlagen zu informieren. Die Pflegearbeiten sind so auszuführen, dass eine Beschädigung der vorhandenen Leitungen und Kabel ausgeschlossen ist. Insbesondere bei Liegenschaften mit Modulen ist die Leitungsführung auf der Dachfläche als auch an den Trägern der Module zu sichten. Der AN hat seine Mitarbeiter vor Ausführung der Pflegearbeiten entsprechend einzuweisen.

10.1.5 Ausgewogenheit der Kalkulation

Eine offensichtliche Mischkalkulation zwischen den Gewerken führt zum Ausschluss des Angebots von der Wertung.

10.1.6 Ausführungszeit der Unterhaltungspflege

Die Ausführung der Unterhaltungspflege erfolgt in der Regel in 2 Arbeitsgängen, die im Frühjahr und im Herbst eines Pflegejahres auszuführen sind.

Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

10.1.7 Pflegerapport

Der AN hat für jeden Pflegegang zu der jeweiligen Liegenschaft einen Pflegerapport zu erstellen. Der Pflegerapport ist innerhalb von 3 Tagen dem Bauherrn digital im PDF-Format zu übermitteln. Die Inhalte eines Pflegerapports sind entsprechend den Angaben in der Dachbegrünungsrichtlinie aufzustellen.

10.1.8 Rechnungsstellung

Siehe Formblatt VHB.

10.1.9 Materialprüfungen

Der Auftraggeber behält sich vor, die Qualitäten sämtlicher durch den AN gelieferten Materialien in anerkannten Laboren oder Materialprüfungsanstalten überprüfen zu lassen.

10.1.10 Abrechnung

Der Bauherr hat für jede Liegenschaft einen Bestandsplan und eine Massenermittlung erstellt, die als Abrechnungsgrundlage eingesetzt wird.

Der AN hat mit dem ersten Pflegegang die Abrechnungsgrundlage zu prüfen und gegebenenfalls eine Änderung der Abrechnungsgrößen anzuzeigen. Die Festlegung der Abrechnungsgrößen erfolgt für jede Liegenschaft einmalig und hat dann Gültigkeit für jeden Pflegegang.

10.1.11 Haftung

Der AN hat eine Haftpflichtversicherung mit mindestens einer Regeldeckungssumme von 2.000.000 EUR für Personenschäden und 500.000 EUR für sonstige Schäden abzuschließen. Die Kosten dieser Versicherung sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Auf Verlangen des AG hat der AN innerhalb von 7 Kalendertagen einen entsprechenden Nachweis vorzulegen.

10.2 Vorgaben zur Bauausführung

10.2.1 Mitgeltende Regelwerke

Die nachfolgend aufgeführten Regelwerke sind Vertragsbestandteil. Evtl. hiervon abweichende Regelungen in den Vorbemerkungen oder in den Leistungspositionen haben Vorrang.

DGUV Information 208-019	BGHM Berufsgenossenschaft Holz und Metall, Sicherer Umgang mit fahrbaren Hubarbeitsbühnen Herausgegeben von: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV), Ausgabe: Januar 2020
Hubarbeitsbühnen B212	BG Bau 07/2019
FLL	Dachbegrünungsrichtlinien, Richtlinien für Planung, Bau und Instandhaltung von Dachbegrünungen Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V., Ausgabe: 2018
DIN 18919:2016/12	Vegetationstechnik im Landschaftsbau – Instand- haltungsleistungen für die Entwicklung und Unterhaltung von Vegetation (Entwicklungs- und Unterhaltspflege) Deutsches Institut für Normung e.V., DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau), Ausgabe: Dezember 2016
ASR A2.1	Technische Regeln für Arbeitsstätten, Schutz vor Absturz und herabfallenden Gegenständen, Betreten von Gefahrenbereichen Arbeitsschutzausschüsse beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), Ausschuss für Arbeits- stätten, GMBI, Ausgabe: November 2012, zuletzt geändert: 2022
Baustein-Merkheft Gerüstbau	Bausteine Sicher Arbeiten – Gesund bleiben Vorschriften- und Regelwerk, Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, Berlin. Ausgabe: 07/2021

DGUV Information 208-016	Die Verwendung von Leitern und Tritten Herausgegeben von: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV), Ausgabe: August 2022
TRBS1203	Technische Regeln für Betriebssicherheit, Zur Prüfung befähigte Personen Ausschuss für Betriebssicherheit, Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) GMBI, Ausgabe: März 2019, Änderung: GMBI 23.08.2021, Berichtigung: GMBI 14.01.2022
TRBS2121	Technische Regeln für Betriebssicherheit, Gefährdung von Beschäftigten durch Absturz - Allgemeine Anforderungen, TRBS2121 Ausschuss für Betriebssicherheit, Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), GMBI, Ausgabe: Juli 2018
TRBS2121-2	Technische Regeln für Betriebssicherheit, Gefährdung von Beschäftigten bei der Verwendung von Leitern, TRBS2121, Teil 2 Ausschuss für Betriebssicherheit, Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), GMBI, Ausgabe: Dezember 2018
TRBS2121-3	Technische Regeln für Betriebssicherheit, Gefährdung von Beschäftigten durch Absturz bei der Verwendung von Zugangs- und Positionierungsverfahren unter Zuhilfenahme von Seilen, TRBS2121, Teil 3 Ausschuss für Betriebssicherheit, Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), GMBI, Ausgabe: Januar 2019

10.2.2 Beseitigung von Böden und Abfällen

Entsorgung

Allgemeine Hinweise

Abfälle sind nach Maßgabe des Abfallgesetzes zu vermeiden bzw. zu mindern. Dies bedeutet, dass wiederverwertbare Bauabfälle dem Wirtschaftskreislauf wieder zuzuführen sind. Es ist nicht erlaubt, Bauabfälle außerhalb dafür zugelassener Anlagen abzulagern. Unbelasteter Bauabfall ist zu privaten, von der Kreisverwaltung konzessionierten Verwerterbetrieben, zu entsorgen. Die vorschriftsmäßige Entsorgung zu einem zugelassenen Standort ist vom AN der Bauüberwachung unaufgefordert nachzuweisen.

Leistungsumfang

Im nachfolgenden Text der Leistungsbeschreibung bedeutet "Entsorgen" bzw. "Beseitigen", laden, abfahren und lagern an dem jeweils der Art entsprechenden Entsorgungsstandort. Diese Leistungen sowie die anfallenden Entsorgungskosten (einschl. Gebühren, Ablagerungskosten usw.), wenn im Leistungsverzeichnis nicht anders bestimmt, sind in die Einheitspreise der dafür vorgesehenen Positionen einzurechnen.

Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen